

	<p>Objekt: As des Marc Aurel mit Darstellung einer Personifikation des Flusses Tiber</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 2306</p>
--	---

Beschreibung

Diese Bronzemünze wurde 1896 in Köngen von der damaligen Reichslimeskommission auf dem Gebiet des römischen Kastells ausgegraben. Der schlechte Erhaltungszustand des Fundstücks lässt das komplexe Bild auf der Münzrückseite leider nur noch schwer erkennen. Kaiser Marc Aurel ließ auf diesem As ein Motiv prägen, das schon von seinem Vorgänger Antoninus Pius ausgegeben worden war: der Fluss Tiber, welcher die Stadt Rom mit dem Meer verbindet, lagert in der Gestalt eines männlichen Gottes auf einem Felsen. Wahrscheinlich handelt es sich dabei um die Abbildung einer im antiken Rom tatsächlich existierenden Statue, die vielleicht in einen Brunnen eingebunden war, wozu der umgestürzte Wasserkrug unter dem linken Arm des Flussgottes als Ausguss passen würde. Nur durch Vergleiche mit anderen Exemplaren desselben Münztyps zu rekonstruieren ist das Boot, auf das sich die rechte Hand des Tiber stützt.

[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 27 mm, Gewicht: 17,05 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	174-175 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köngen
Beauftragt	wann	
	wer	Mark Aurel (121-180)
	wo	Römisches Reich
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Mattingly, Harold; Sydenham, Edward Allen (1972): The Roman imperial coinage / Antoninus Pius to Commodus. London
- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;